

Vhs-Nord Herbst-Winter-Semester 2020/21

Dr. Barbara Knab, info@barbara-knab.de

* * * * *

Donnerstag, 11. 2. 2021

Corona-Maßnahmen und häusliche Gewalt

Psychische Folgen räumlicher Enge, ökonomischer Ängste und Schule am Bildschirm

Im Zuge der Maßnahmen gegen die Covid19-Pandemie fanden wir uns alle plötzlich zu Hause wieder. Büroarbeitsplätze wurden in die Privatwohnungen „verlegt“, Kinderbetreuung auch, allerdings ungefragt, Freizeitbetätigungen ebenso, viele hatten Einkommensverluste. – Wie gut Menschen mit solchen Situationen umgehen können, hängt auch an psychologischen und soziologischen Faktoren: Wie groß ist die Wohnung? Kann sich jedes Familienmitglied zurückziehen und konzentrieren? Wie steht es um die Geräuschkulisse für Konzentration oder Schlaf? Müssen Erwachsene den Dreisatz oder das Wahlsystem erklären? Ist das Einkommen halbwegs sicher? Jede Antwort führt zu anderen Konflikten innerhalb der Familie. Einige davon sind bekannte Risikofaktoren für psychische Krisen und häusliche Gewalt. Normalerweise gibt es dagegen öffentliche Hilfen: Jugendhilfe, Beratungsstellen, Sozialarbeit, Präventionsprojekte, Nothilfe-Telefone usw. Doch auch das wurde fast alles heruntergefahren oder geschlossen. Wie hat sich all das auf die psychische Situation in den Familien ausgewirkt, von Krisen bis zu Gewalt? Erste Befunde stimmen nachdenklich.